

Der Bürgermeister

Haigerloch, den 14. Mai 1937

An den Herrn Landrat in Hechingen

Betr.: Viehmarkt am 10. des Monats  
Ihr fernmündliches Ersuchen von heute

Als hier am 10. des morgens zwischen 7 und 8 Uhr der Grossviehmarkt begann, war an einem Leitungsmasten im Marktgelände eine ca. 70 zu 50 cm große, auf einen Holzrahmen gespannte Papptafel angebracht, welche die Aufschrift trug:  
„Juden“ sind nicht erwünscht.

Das Wort Juden war in Anführungszeichen gesetzt. Die Beschriftung war in schwarzer Lackschrift ausgeführt, auch die übrige Aufmachung der Tafel zeugte von sorgfältiger Vorbereitung.

Wann und von wem bzw. in wessen Auftrag die Tafel angebracht worden ist, liess sich nicht ermitteln. (...) Die Gemeindebehörde hatte nichts veranlasst, es war ihr auch von keiner Seite eine derartige Massnahme nahegelegt worden. Auch die zuständigen Stellen des Reichsnährstandes haben mit der Sache nichts zu tun, vielmehr erklärte mir ein auf dem Markt anwesender Vertreter der Kreisbauernschaft, dass derartige Schritte in unserem Gebiet solange verfrüht seien, als noch kein genügend leistungsfähiger arischer Händlerstand eingesetzt werden könne. (...)

Die Folge der Anbringung war, daß die teils ohne Vieh anrückenden jüdischen Händler beim Anblick der Tafel sofort wieder umkehrten und sich bemühten, noch rechtzeitig den Markt in Rangendingen zu erreichen. In Haigerloch fand sich für das von den Bauern aufgebrachte Vieh kein Käufer, so daß nach kurzer Zeit fast sämtliche Bauern unter lebhaftem Geschimpf wieder abzogen.

Die Tafel ist am Tage nach dem Markt von der Ortspolizeibehörde einstweilen ab- und in Verwehr genommen worden.

gez. Rettich

Staatsarchiv Sigmaringen Ho 235 T 19-22 Nr. 338 Bl. 149

#### Hilfe:

Vom Schriftverkehr der Verwaltung erfuhr die Öffentlichkeit natürlich nichts. Dennoch verrät uns das Schriftstück einiges über die Verhältnisse in Haigerloch, die Auswirkungen auf die Familie Spier hatten.

Folgende Fragen können weiterhelfen:

- Welche Möglichkeiten und „Spielräume“ hatten Juden zum Zeitpunkt der Quelle, wo waren sie begrenzt?
- Wie verhielt sich die jüdische, wie die nichtjüdische Bevölkerung?
- Welche indirekten Informationen enthält die Quelle über die Einstellung bestimmter Personen(-gruppen)?